A.N. 145.778

München,
Maillingerstraße 19/I

Liebster Freund Kraus, Jan. 1909

-- oh weh, oweh! --

Bitte, können Sie mir möglichst umgehend M. 200 vorstrecken? Ich würde sie abverdienen durch drei Fackel-Beiträge in den nächsten drei Monaten, oder wenn hiezu meine Produktivität nicht reicht, Ihnen monatlich M. 70 zurückzahlen. Geheeb hat mir in Aussicht gestellt,

daß ab 1. April die recht
wohl verdiente Monats-Gehalts-
aufbesserung wirklich kommen
wird; ich würde es also leicht
können.)

Liebster Freund,
seien Sie nicht böse! Bitte
borgen Sie mir die 200 Mark,
ich kann sie so unbedingt
notwendig brauchen!
Bitte!
Ich wäre Ihnen zu lebhaftem

dank verpflichtet.

Ach, es ist sehr traurig!

Mit der herzlichsten Wieder-
holung meiner Bitte und
vielen Grüßen

Ihr

Heinrich

Maillingerstraße
19/I.

P.S. Kokoschka ist _nicht_ zu
mir gekommen; ich habe auch
in der Zeitung, d.h. unter den
Lokalnachrichten nichts von seiner Ankunft
gelesen.